

Stadtentwicklung / Umwelt / Ehrenamt

100. Naturgarten in Dornbirn

Der hundertste Naturgarten Vorarlbergs wurde vor wenigen Wochen in Dornbirn ausgezeichnet: Sigi und Edith Wohlgenannt erhielten für ihren Garten im Hatlerdorf nicht nur zahlreiche Komplimente, sondern auch eine neue Plakette mit der ersichtlich ist, dass hier die Gartenarbeit der Natur folgt. Gärtnern im Einklang mit der Natur ist aktiver Umweltschutz. Natürliche Prozesse und Kreisläufe im eigenen Garten kennenzulernen, zuzulassen und zu unterstützen bringt Leben und Vielfalt in unsere Gemeinden.

Die Idee naturnah zu gärtnern ist nicht ganz neu. Vor 20 Jahren formierte sich in Niederösterreich der Gedanke und zieht mittlerweile immer größere Kreise in Europa. Seit einem Jahr nimmt sich der OGV in Vorarlberg der Sache an. Auf Anfrage entsendet er Naturgartenberater, deren Aufgabe es ist, umweltfreundliche Tipps für den Hausgarten zu geben. Entspricht ein Hausgarten den ökologischen Vorgaben, wird er mit der Gartenplakette ausgezeichnet.

„Wir gärtnern schon ein Leben lang möglichst frei von Chemie. Da war es nur mehr ein kleiner Schritt, sich der Natur-im-Garten Bewegung anzuschließen und das auch plakativ zu zeigen,“ erläuterte Sigi Wohlgenannt, seines Zeichens Obmann des Obst- und Gartenbauvereins Dornbirn. Den formalen Akt der Gartenbewertung bei Familie Wohlgenannt vollzog Tobias Gabriel. Der junge Hörbranner verinnerlichte die Idee des ökologischen Gärtnerns. Er ist einer der zehn Berater, die der OGV für Vorarlberg zur Verfügung stellt. „Wichtig für uns ist der Verzicht auf chemischen Pflanzenschutz, Kunstdünger und Torf im Garten, da all diese Dinge ökologisch bedenklich sind. Finden wir zusätzlich wertvolle Refugien wie Teiche, Trockensteinmauern, Wildhecken, heimische Gehölze, funktionierende Kompostwirtschaft, begrünte Dachflächen in den Gärten sowie Unterschlupf für Wildbienen und Amphibien hat man die Plakette schon so gut wie sicher“.

Weitere Informationen zu dieser Initiative unter: www.ogv.at/naturimgarten